



## Fußball Fanchor Contest

### Künzelsauer Studierende beteiligen sich an der Entwicklung eines neuartigen Fan-Kultur-Projekts

In einem studiengangübergreifenden Wahlpflichtfach des Studienschwerpunktes Sportmanagement entwickeln Studierende der Studiengänge BK und BM seit dem Wintersemester 2019/20 am Campus Künzelsau unter der Leitung des Lehrbeauftragten Norbert Eierding von LudensMovendo ein vielsprechendes Pilotprojekt in Form eines neuen Fan-Kultur-Ereignisses.

Der Fußball Fanchor Contest (FFC) soll Fußballfans ein noch nie da gewesenes Gemeinschaftserlebnis bieten, bei dem Fangruppen verschiedener Vereine in einem eigenen, von einem Fußballspiel unabhängigen Wettbewerb, um die „Fankrone“, konkurrieren. Dabei werden die „Fanchöre“ von einer Fachjury hinsichtlich verschiedener Kriterien bewertet, beispielweise bezüglich der Originalität oder auch der atmosphärischen Dynamik der gezeigten Darbietungen.

Mittelfristig soll mit dem FFC eine völlig neue nationale Plattform geschaffen werden, die Entertainment, Profisport und Fan-Kultur für Sportler und Fans verbindet. Mit dem FFC ist am Campus Künzelsau eine Initiative entstanden, welche auch als reales Role-Model für weitere Konzepte zwischen Sport-Entertainment und gelebter Fankultur fungieren kann.

Parallel zum geplanten Event soll dabei eine App entwickelt werden, die Fußballfans aus aller Welt die Möglichkeit bietet, sich dem „Fanchor“ eines oder mehrerer internationaler Vereine anzuschließen. Daruch können Interessierte virtuell, aber aktiv an der Fankultur interaktiv und spielerisch teilnehmen. Was mit einem klaren Zeitplan für eine Incentive-Pilotveranstaltung begann, hat sich in Ausrichtung und Mission durch die Corona-Krise in eine noch interessantere Richtung bewegt.



Wir sehen jetzt mit dem Projekt einen relevanten Beitrag - ähnlich wie der Fußballsport selbst - zur Moderation von Auseinandersetzungen in der Gesellschaft mit einer Plattform, auf der sich Gleichgesinnte finden und unterhaltsam austauschen können. Gerade in den aktuellen Lockdown-Zeiten sieht man klar, wie wertvoll die Fankultur ist und wie stark sie in den Stadien und Arenen vermisst wird. Die teilweise Öffnung der Bundesligastadien für Fans macht nach den Corona bedingten Geisterspielen für alle offensichtlich, welche Bedeutung selbst 3.000 auseinandersitzende Fans mit ihren Anfeuerungen, Gesängen und Reaktionen auf Spielsituationen für den Fußball und seine gesellschaftliche Relevanz haben.

Die für den am 15. November 2020 durchgeplante Pilotveranstaltung in der Ilshofener Arena Hohenlohe stellen wir im Moment zurück, bis die Situation es wieder zulässt.

Bei dieser ersten Auflage des Fußball Fanchor Contests sollten maximal acht Fangruppen á 100 Personen aus Baden-Württemberg, Bayern und der Rheinland-Pfalz mitwirken. Dieses Event soll den Impuls geben, die Idee national bekannt zu machen und einen deutschlandweiten Wettbewerb analog zum DFB-Pokal zu etablieren. Mit dem FC PlayFair! konnte dafür ein passgenauer Partner gefunden werden, der die gleichen Werte verkörpert wie der FFC. Mit den Beiratsmitgliedern Claus Vogt (Präsident vom VfB Stuttgart), Urs Meier (ehem. Weltschiedsrichter), Cem Özdemir (MdB, Die Grünen) und Markus Hörwick (langjähriger Mediendirektor FC Bayern München) sind im FC PlayFair! wichtige Botschafter vereint. Gleichzeitig konnte der Stuttgarter Veranstalter C2 Concerts, den Karlsruher Bühnenbau-Marktführer Megaforce und das Wiener Konzept- und Produktionsstudio Mediaapparat, das auf Inszenierungen von multimedialen Auftritten spezialisiert ist, als Partner gewonnen werden.

Im kommenden Wintersemester 2020/21 werden wir zum einen das Veranstaltungskonzept des Piloten in ein Hybridkonzept umwandeln, woraus ein Modell für „Live und Live-Virtuell-Ereignisse“ im Sportainment-Bereich entsteht. Parallel dazu beschäftigen wir uns mit Live-Kommunikationsformaten bei Sportgroßevents (Bsp. Olympiabewerbung NRW 2032 etc.) Verbindendes thematisches Glied ist dabei immer die Beziehung zwischen Sport und Fans.

